

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 48 (2008)

Artikel: Kadetten Meilen : gegründet vor 150 Jahren und neu im Wiederaufbau
Autor: Kummer, Peter / Dinkel, Erik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kadetten Meilen – gegründet vor 150 Jahren und neu im Wiederaufbau



Unter «Kadetten» verstehen vor allem Jüngere die Verkehrskadetten, doch das ist eine beschränkte Perspektive. Kadetten gibt es viel länger als den heutigen Verkehr. Dieses Jahr jährt sich zum 150. Male die Gründung eines Kadettenkorps in Meilen. Und es gibt sie nach einem Unterbruch erneut, die Kadetten.

Kadetten im Sinne militärischer Jungmannschaften gab es manchenorts schon vor der Französischen Revolution. Der eigentliche Durchbruch geschah aber nach dem Neuenburger Handel von 1856, als ein kriegerischer Zusammenstoss zwischen dem jungen schweizerischen Bundesstaat und Preussen drohte, zu dem der Kanton Neuenburg damals noch gehörte. Nach dieser Bedrohung suchte die Schweiz ihre Wehrbereitschaft zu fördern, u.a. mit vormilitärischer Schulung der Jugendlichen. Eine grosse Zahl von neuen Korps entstand in diesen Jahren, so auch in Stäfa, Männedorf, Richterswil und Meilen, wo 1858, angeregt von der Sekundarschulpflege Meilen-Herrliberg, ein Korps in Form eines Vereins entstand. So lernten nun am Samstagnachmittag um die vierzig Burschen nicht nur «Ordnung und Anstand», sondern auch «militärgymnastische Übungen», Bajonettfechten und das Schiessen mit Exerzierpatronen. Zu diesem Korps gehörte auch der spätere General Ulrich Wille, der nach mündlicher Überlieferung sogar Tambour gewesen sein soll.

Häufig gab es regionale «Kadettenzusammenzüge» samt kriegsmässigen Manövern mit Pulverdampf und Flintengeknatter.

Das vom Bund 1874 verfügte obligatorische Schulturnen und der militärische Vorunterricht brachten etliche Kadettenkorps in Schwierigkeiten. In Meilen, wo sich zudem Herrliberg von der gemeinsamen Sekundarschulgemeinde löste, kam es 1876 bis 1883 zum Unterbruch. Die Neugründung erfolgte auf Anstoss der Mittwochgesellschaft, aber dem neuen Korps standen auch Schulpflege und Feldschützenverein zu Gevatter. Als Seele des gegen sechzig Buben umfassenden Korps galt über längere Zeit Lehrer Oskar Vögelin, Leiter von 1897 bis 1916 und Verfasser eines «Lehrplans für die Instruktion schweizerischer Kadettenkorps».

Nach dem Weltkrieg erfolgte bei reduziertem Bestand von zwanzig bis fünfundzwanzig Burschen eine gewisse Entmilitarisierung, indem nun ein «volkstümliches Turnen» und Patrouillenläufe ihren Platz erhielten, ohne dass das Schiessen seine Bedeutung verloren hätte. Gerade in dieser Sparte konnte das Meilemer Korps an den Kadettentagen von 1937 mit Stolz die vom Obermeilemer Adrian Boller geschaffene Wanderstandarte heimführen.

Damals hat Lehrer Alfred Bürkli, ab 1933 Leiter der Kadettenkommission, das Korps massgeblich geprägt: Er war gesamtschweizerisch Initiant zur Gründung des Kadettenverbandes und 1945–1948 dessen Präsident; im lokalen Bereich begründete er die Kadetten-Unterhal-

**Peter Kummer:
Geschichtlicher
Hintergrund**



Theodor Wagner

Eine ausführliche Geschichte der Meilemer Kadetten bis 1972 findet sich, verfasst von Thedi Wagner und Chlaus Walter, im Heimatbuch 1975. Chlaus Walter verdankt der Verfasser zusätzliche einzelne Hinweise.

Erik Dinkel

tungsabende im «Löwen». Die vaterländische Begeisterung im Zweiten Weltkrieg liess die Kadettenbewegung allgemein neu aufblühen und das Meilemer Korps durch altersmässige Erweiterung und Zuzug aus Nachbargemeinden bis zum Bestand von 120 Kadetten anwachsen. 1942 fand in Meilen ein kantonaler Kadettentag mit tausend Teilnehmern statt. Nach der Jahrhundertmitte umfasste das Korps fünfzig bis sechzig Kadetten, die von Chlaus Walter gegründeten Jungkadetten (Juka) für Knaben von neun bis elf Jahren inbegriffen. Zum Betrieb gehörten nun auch Lagerwochen und für die Älteren Gebirgsausbildung und Verkehrsdienst. 1967 konnte in der Seglen eine eigene Hütte eingeweiht werden. Die Uniform spielte fast während der ganzen Zeit eine Rolle, wenn auch anfänglich nur als einheitliche Kopfbedeckung, ab 1888 mit Uniformrock. Ab 1906 trugen die Meilemer Kadetten eine vollständige schwarze Uniform mit Schildmütze. 1933 wechselte man auf einen dunkelgrünen Waffenrock, feldgraue Kniehosen im Reiterstil und einen Filzhut im Stil der Grenzwächter, 1950 gab es eine feldgraue Knickerbocker-Hose, ein dazu passendes Uniformhemd mit schwarzer Krawatte und eine Policemütze, 1958 eine olivgrüne Uniform in bequem blusenartigem Schnitt. Unter dem damaligen Leiter Theodor Wagner blühte das Korps erneut auf. Technische Gebiete – Übermittlung, Seiltechnik, Gebirgskurse – erweiterten das Programm.

In den 1960er-Jahren ergaben sich Probleme in der Kontinuität sowohl der Leitung als auch der Bestände, was 1972 zur Überführung der Kadetten Meilen in eine Nachfolge-Organisation führte. Gemäss den Richtlinien der vom Bund geschaffenen Institution «Jugend und Sport» wurde in Meilen als neuer, sportlich orientierter Verein der Jugendsportclub Meilen gegründet, der in losem Turnus, ohne das Erfordernis fester Mitgliedschaft und ohne Uniform, thematisch geschlossene Kurse im Schiessen, Bergsteigen, Skilanglauf und Orientierungslauf durchführte, immerhin aber an Kadettentagen teilnahm und dort sogar die ehemalige Kadettenfahne vorantrug.

In den letzten Jahren wurde es ruhig um den Jugendsportclub Meilen. 2007 startete daher der Kantonale Kadettenverband Zürich und Schaffhausen (KKV) zusammen mit den noch verbleibenden Trägern des Jugendsportclubs ein Projekt, um den Kadetten Meilen wieder neuen Auftrieb zu verleihen und Kindern sowie Jugendlichen ein attraktives und sinnvolles Freizeitprogramm anzubieten, bei dem sie sich so richtig austoben können, aber auch lernen, Verantwortung zu übernehmen. Zusammen mit den Kadetten aus Horgen, Stäfa, Schaffhausen, Winterthur und Zürich sind die Kadetten Meilen heute im KKV zusammengeschlossen. Neben dem zürcherischen Kantonalverband besteht auch der Berner Kadettenverband. Die verschiedenen Kadettenvereine sind zudem Mitglieder des Kadettenverbandes Schweiz, der als Sport- und Jugendverband Mitglied der Swiss Olympic Association ist, des Dachverbands des Schweizer Sports. Das Angebot innerhalb des KKV reicht von Blasmusik über Outdoor-Aktivitäten bis hin zu Schulsport, Sportschiessen und

Handball. Wie im ganzen KKV stehen die Outdoor-Aktivitäten, also das gemeinsame Erlebnis in der Natur, im Vordergrund der wieder auferstandenen Kadetten Meilen. Dabei werden Seilbrücken gebaut, Zelte aufgestellt, mit dem Schlauchboot das Seeufer erkundet, ausgerüstet mit Karte, Kompass und GPS Wanderungen unternommen, kleine Fussballturniere und Sportwettkämpfe durchgeführt, aber auch gemütlich am Feuer Würste gebraten. Höhepunkte des vielseitigen Kadettenprogramms waren und sind die Weekends und Lager, die bereits seit Jahren im Rahmen von «Jugend und Sport» (J+S) stattfinden. Wie früher treffen sich die Kadetten aus Meilen monatlich an mehreren Samstagen bei der Kadettenhütte und starten von dort aus ins gemeinsame Abenteuer. Da sich die Kadetten Meilen noch im Wiederaufbau befinden, werden verschiedene Anlässe zusammen mit den Kindern und Jugendlichen der Kadetten Zürich durchgeführt. Die vielseitigen Aktivitäten werden durch Mitglieder des Ausbildungsteams des Kantonalverbandes (KKV) begleitet, von denen alle über eine entsprechende J+S-Ausbildung verfügen. Um im Rahmen der verschiedenen Aktivitäten die Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu fordern, aber nicht zu überfordern, also stufengerecht zu sein, sind die Kadetten aufgeteilt in Jungkadetten (6–11 Jahre) und in Kadetten (11–15 Jahre). Den Jungkadetten soll durch spielerische Aktivitäten, hauptsächlich in der Natur, bei ihren ersten Schritten weg von zu Hause geholfen werden. Sie lernen, sich in eine Gruppe einzufügen, deren Regeln mitzutragen, andere Meinungen anzuerkennen und verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen, und ihre Fantasie wird dabei durch unsere Tätigkeiten angeregt. Die Kadetten werden durch Kadettentechnik, Abenteuer, Sport sowie ruhige Momente in ihrer Persönlichkeit gefördert. Dies soll ihnen helfen, sich mit ihren Grenzen kennen zu lernen. Dabei lernen sie, sich in der Natur zurechtzufinden sowie gegenüber sich selbst und anderen Verantwortung zu übernehmen. Ab 15 Jahren erhalten Jugendliche bei den Kadetten die Gelegenheit, eine J+S-Leiterausbildung zu absolvieren. Die erste Stufe ist dabei der «Tipkurs». Darauf folgt ab dem 17. Altersjahr der J+S-Leiterkurs und anschliessend ab dem 18. Lebensjahr der J+S-Lagerleiterkurs. Die Jugendlichen werden dadurch in Kreativität, Organisationsfähigkeit, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein gefördert und lernen, wie sie eine Übung, ein Weekend oder ein Lager planen und durchführen können. Dabei werden sie stets durch erwachsene Betreuer mit einer langjährigen Erfahrung begleitet.

Das Kadettenwesen in Meilen blickt auf eine lange Geschichte zurück. Im Verlauf der Jahre entwickelte es sich weg vom vormilitärischen Unterricht für Knaben und hin zu einer modernen, konfessionell sowie politisch neutralen und unabhängigen Jugendorganisation. Dies ist in einer Zeit, in welcher der Alltag zunehmend hektischer wird, besonders wichtig, und das gemeinsame Erlebnis in der Natur wird dadurch umso wertvoller. Wer bei den Kadetten Meilen mitmachen will, ist jederzeit herzlich zu einem Schnupperbesuch willkommen.

Weitere Informationen und zahlreiche Bilder sind auf der Website www.kadetten.ch/meilen zu finden.

* Erik Dinkel ist Präsident des Kantonalen Kadettenverbands Zürich und Schaffhausen sowie J+S-Experte Lagersport/Trekking.